

Kontakt

Ev.-luth. Kirchengemeinde Sengwarden

Hauptstr. 20
26388 Sengwarden
Fax: 04423 / 991141

E-Mail: pastorin@ev-kirche-sengwarden.de
Internet: <http://www.ev-kirche-sengwarden.de>

Kirchenbüro Nord	Gertrud David	Tel: 04423 / 991140 oder 04421 / 52752
Pfarrerin	Anke Fasse	Tel: 04423 / 991140
Küsterin	Almuth Wendt	Tel: 04423 / 2417
Rechnungsführer/ Friedhofsangel.	Claus Claassen	Tel: 04423 / 2452
Chorleiter/Organist	Axel Scholz	Tel: 04423 / 2653
Telefonseelsorge	gebührenfrei	Tel: 0800 / 111 0 222



Diakoniestation
der ev.-luth. Kirche

24 Stunden erreichbar
Tel.: 04421 9265-13

Weserstraße 192
26382 Wilhelmshaven
sozialstation.diakonie.whv@ewetel.net
Bürozeiten Mo – Do 9:00 - 16:00 Uhr
Fr 9:00 - 13:00 Uhr

26.3.2006
Gemeindekirchenratswahl
www.gemeindekirchenratswahl2006.de

Impressum: Der Gemeindebrief 'Wegweiser' erscheint sechsmal im Jahr im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Ev.-luth. Kirchengemeinde in Sengwarden. Dieser trägt die redaktionelle Verantwortung für alle Artikel.



WEGWEISER

Ev.-
Luth.
Kirchen-
Gemeinde
Sengwarden

Februar - März 2006



Nicht der fernste Mensch
ist uns das größte Geheim-
nis, sondern gerade der
Nächste.

Dietrich Bonhoeffer

Der Gemeindebrief

Mit Gottvertrauen durch das Jahr 2006

Liebe Leserin, lieber Leser,

nun liegt der Jahreswechsel mit Gedanken zum Rückblick und guten Vorsätzen für das neue Jahr schon wieder eine ganze Weile zurück. Der Alltag hat uns wohl meist wieder fest im Griff. Und was ist mit den guten Vorsätzen? Was mit den Ängsten? Den Sorgen?

Ich denke an einen Mann, der wohl vor der größten Herausforderung seines Lebens steht. Er weiß, dass etwas auf ihn zukommen wird, wovor er

eigentlich lieber weglaufen würde.

„Die Sache ist zu groß für mich.“ „Ich bin dem nicht gewachsen.“ „Ich habe Angst.“ – Gedanken, die ihn gequält haben. Als er an dem Punkt angekommen war, dass er den Auftrag wohl gerne zurückgeben hätte, spricht Gott selbst ihn an und macht ihm Mut: „Hab keine Angst! Geh los! Ich werde mit dir sein! **Ich**

lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht!“

Es geht hier um Josua, dem nach dem Tod des Mose die Aufgabe der Landnahme übertragen wird. Lange sind sie damals schon durch die Wüste gezogen unter Moses Führung, oftmals an ihre Grenzen gestoßen und jetzt soll er, Josua, das ganze Volk bis zum Ziel führen in das gelobte Land – welch eine große Aufgabe! Wie soll er das schaffen? Mit Gottes Begleitung, der spricht: Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.

Ich denke, dass viele sich in diese Situation hineinversetzen können. Situationen, in denen wir an der Schwelle zu einer neuen Herausforderung stehen, in denen wir Krisen zu bewältigen haben – vielleicht noch in diesem Jahr 2006. Vielleicht ist es eine neue Schule oder die Zeit nach der Schule, ein neuer Arbeitsplatz oder das Gegenteil, der Verlust der Arbeit. Eine schwere Krankheit, die vielleicht sogar zum Tode führen kann Oder fragen wir uns, wird es auch in diesem Jahr wieder terroristische Anschläge und Kriege geben?

Müssen wir wieder Naturkatastrophen erleben, von deren Ausmaß wir keine Vorstellung hatten? Wir wissen nicht, was noch kommen wird oder wie wir bestimmte Situationen bewältigen können. Aber wir dürfen darauf vertrauen, dass bei allem der Zuspruch mit uns geht: Gott spricht: Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht. Ich wünsche uns,

dass wir mit diesem Vertrauen durch das noch neue Jahr 2006 gehen können und somit jeder Situation mit Mut, Gelassenheit und Vertrauen in Gottes Gegenwart entgegentreten können.

„Glaube ist nichts anderes als das Vertrauen, dass Gott mir in jeder Lebenslage die Treue hält, dass er der Garant und Grund meines Lebens ist, so dass mein Leben seinen Sinn nicht mehr verlieren kann.“

(Helmut Thielicke)

Ihre Pastorin Anke Fasse



Wir stellen vor ...

Gesichter unserer Kirchengemeinde

In dieser Ausgabe des Wegweisers sollen 2 junge Gesichter unserer Kirchengemeinde vorgestellt werden, die sonntags um 11.15 Uhr in unserer Kirche anzutreffen sind: Antje Kloster und Inga Bruchmüller, beide 16 Jahre alt. Seit über einem Jahr feiern diese engagierten Jugendlichen regelmäßig mit unseren jüngsten Gemeindegliedern Kindergottesdienst. Warum steht eine Kerze in der Kirche auf dem Fußboden, drumherum sind Kissen ausgelegt, Liederbücher und Bastelutensilien sind auch in der Nähe? Antje und Inga haben alles vorbereitet, um mit „ihren“ Kindern zu singen, zu beten und zu basteln. Sie investieren viel Zeit und Ideen für diese Treffen und sind auch immer mit dabei, wenn es um die Begleitung einer Konfirmandenfreizeit geht, um die Mitarbeit bei einem Kinderkirchentag oder vieles mehr.

Vielen herzlichen Dank für Euer Engagement!

Worüber sich Antje und Inga am meisten freuen würden: über viele Kinder sonntags um 11.15 Uhr zum Kindergottesdienst in der Kirche.

Wer Interesse hat, sich an der Vorbereitung und Feier des Kindergottesdienstes zu beteiligen: Herzliche Einladung am Freitag 3. Februar um 17 Uhr zum KiGo-Treff in die Arche.



Gottesdienste im Februar / März '06

Jeden Sonntag feiern wir um 10 Uhr in der St. Georgskirche zu Sengwarden Gottesdienst. Jedem 2. Sonntag im Monat verbunden mit der Feier des Heiligen Abendmahls. Außer in den Ferien feiern wir jeden Sonntag um 11.15 in der Kirche Kindergottesdienst.

3. Februar
10.30 Uhr
Andacht im Seniorenheim Frerichs

19. Februar
18.00 Uhr
Musikalischer Abendgottesdienst mit Gospelchor „Free voices“
Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen



3. März
10.30 Uhr
Andacht im Seniorenheim Frerichs

3. März
19.00 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetstag in Fedderwarden

5. März
11 Uhr
Gottesdienst für große und kleine Leute zum Familientag
(Pn. A. Fasse + KiGo-Team)

3. März 2006

Weltgebetstag

„Signs Of The Times“ – Zeichen der Zeit – ist das Leitthema für den Weltgebetstag am 3. März 2006. Die Gottesdienstliturgie haben Frauen aus Südafrika entworfen. Sie formulierten die Gebete und suchten die Lieder aus. Das Motto „Zeichen der Zeit“ soll helfen, Südafrika mit seiner bewegten Geschichte zu verstehen.

Die Idee des Weltgebetstages stammt aus der USA. Dort versammelten sich 1887 Christinnen zu einem ersten Gebetstag. 1946 riefen US-Amerikanerinnen anlässlich des Weltgebetstages in Berlin deutsche Frauen zur Versöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg auf. Seit 1949 wird dieser Tag auch in ganz Deutschland gefeiert.



Aus dem Gemeindegemeinderat

Aus den Sitzungen vom 13. Dezember 2005 und 10. Januar 2006:

- Synode: Auf ihrer Novembertagung hat sich die Synode unserer Landeskirche insbesondere mit der nach wie vor prekären Haushaltslage und der Straffung der Kirchenleitung befasst. Unter dem Begriff „Integrative Kirchenleitung“ sollen Arbeitsabläufe effektiver gestaltet werden. Obwohl erst am Anfang der Überlegungen lässt sich schon jetzt sagen, dass Zuständigkeiten und Befugnisse neu zugeschnitten werden, was nicht ohne Rückwirkung auf die Kirchenordnung sein wird.

Es ist eine spannende Erörterung, die auch Auswirkungen auf unsere Gemeinde (z. B. Arbeitsteilung zwischen Pastorin und Gemeindegemeinderat) haben wird.

- GKR-Wahl: Die Wahl zum Gemeindegemeinderat, am 26. März 2006, wirft schon lange ihre Schatten voraus; sie steht unter dem Motto „Kirche lebt durch ... DICH“. So wurde beschlossen, dass sich der neue Gemeindegemeinderat aus sechs zu wählenden und zwei zu berufenden Kirchenälte-

sten zusammensetzen soll. Ebenfalls eingesetzt wurde inzwischen der Wahlausschuss; er besteht aus Pastorin Fasse und Folkert Janßen (Vorsitzende und Stellvertreter des Gemeindegemeinderates), den Kirchenältesten Friedo Behrens und Jörg Thomae sowie den Gemeindegemeindemitgliedern Claus Claaßen und Peter Hellmann. Diese Besetzung entspricht den Vorgaben der Wahlordnung.

Zwischen dem 06. und dem 26. Februar wird Ihnen die Wahlbenachrichtigung zugesandt, die Wahl selbst findet am Sonntag, dem 26. März, statt. Das Wahllokal

befindet sich in der Arche. Es öffnet nach dem Gottesdienst und schließt um 18.00 Uhr.

- Dachreiter: Der Dachreiter wird im kommenden Frühjahr aufwändig und kostenträchtig von Grund auf instand gesetzt. Bis dahin musste der am meisten in Mitleiden-

schaft gezogene Pfosten gesichert werden, damit er die zu erwartenden Wintertürme ohne Folgeschäden übersteht.

- Patenschaft: Der Frauenkreis hat über mehrere Jahre eine Patenschaft für ein Kind in der Dritten Welt übernommen und finanziell unterstützt. Das Kind dürfte nunmehr erwachsen sein. Über das Werk „Kindernothilfe“ wird eine neue Patenschaft übernommen.

Jörg Thomae



26.3.2006
Gemeindegemeinderatswahl
www.kirchensengwarden.de



**Evangelische Familienstiftung
Wilhelmshaven**
Wir stärken Familien.
Erhöhen Sie unser Stiftungsvermögen.
Kontakt:
Dr. Götz Strömsdörfer, Tel.: 04421-85242

Rückblick

Grosse Geburtstagsfeier in Sengwarden

„Unsere Arche wird 25 Jahre alt“

Am 15.01.2006 feierte unsere Arche ihren 25. Geburtstag. Dieser Tag sollte gefeiert werden und er wurde gefeiert. Er begann um 10.00 Uhr mit einem Festgottesdienst. In der gutbesuchten Kirche hielt unsere Pastorin Frau Anke Fasse eine Predigt über die Arche Noah, die in einem Modell anschaulich auf der Kanzel stand. Nach dem Gottesdienst wurde zu einem Empfang in die Arche eingeladen. Ortsbürgermeister Ehnste Lauts, der Flottenarzt Dr. Pietsch aus der Kaserne Sengwarden, der Kreispfarrer Holger Harrack so wie Herr Schaarschmidt von der Ev. Familienbildungsstätte sprachen Grußworte und überbrachten Glückwünsche und Geschenke. Unser früherer Pastor Rudolf Janssen hatte in einem Grußwort geschrieben, die Arche sei das „Wohnzimmer der Gemeinde“, und so wurde in diesem „Wohnzimmer“ gefeiert. Der Gemeindevorstand hatte dafür gesorgt, dass Getränke und belegte Brote gereicht wurden. An einer Bildwand konnte man vom Anfang bis zur Einweihung die Geschichte unseres Gemeindehauses nachverfolgen. In gemütlicher, entspannter Atmosphäre genoss man die Stunden.

Beim nach Hause gehen hörte ich von einigen Gemeindegliedern, die sagten, das war ein richtiger schöner Tag, dieses kann



Singspiel:

Die guten Hirten von Bethlehem am Heiligabend

Der 16 Uhr Gottesdienst am Heiligabend war im letzten Jahr besonders voll, denn im Mittelpunkt stand dieses Mal ein Krippenspiel besonderer Art: ein Singspiel, das Axel Scholz zusammen mit ca. 15 Kindern einstudiert hatte. Der Beifall nach der Vorführung war absolut überzeugend, denn das Spiel und das Singen der Kinder war durchaus beeindruckend.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an Axel Scholz und natürlich auch an die Kinder für ihr Engagement.

Alle mitsingenden Kinder sind zu einer Dankeschön-Feier am Freitag, den 3. Februar um 15 Uhr in die Arche eingeladen.

ich nur bestätigen. Freuen wir uns auf den nächsten Geburtstag!

Hans-Günter Schoon

Nachrichten aus der Gemeinde

Hohe Geburtstage

02.02.	Schürmann, Ernst	Reichenbacher Str. 7	70 Jahre
04.02.	Hovemann, Hermanus	An der Dreesche 11, Schortens	78 Jahre
04.02.	Richter, Irene	Reichenbacher Str. 5	70 Jahre
04.02.	Theilen, Anneliese	Breddewarder Weg 12	78 Jahre
09.02.	Hommel, Gertrud	Am Holling 2	96 Jahre
10.02.	Grabowski, Heinz	Ostpreußenstr. 25	85 Jahre
10.02.	Tiemens, Margarete	Sandberg 1	79 Jahre
12.02.	Janßen, Alfred	Ostpreußenstr. 24	70 Jahre
17.02.	Stadtlander, Elfriede	Am Holling 2	90 Jahre
21.02.	Peters, Willma	Friesenweg 1	89 Jahre
22.02.	Janssen, Elise	Am Deich 1	83 Jahre
24.02.	Schriever, Hermine	Am Holling 2	89 Jahre
25.02.	Tjarks, Hertha	Hauptstr. 66	84 Jahre
27.02.	Janßen, Willma	Hauptstr. 18	79 Jahre
01.03.	Flick, Grete	Breddewarder Weg 3	75 Jahre
02.03.	Ries, Elfriede	Blaue Str. 11	70 Jahre
06.03.	Eden, Gerda	Kirchgang 9	79 Jahre
08.03.	Will, Joachim	Arnoldsdorfer Str. 1	75 Jahre
09.03.	Eilers, Hermine	Alt-Voslapp 5	83 Jahre
09.03.	Oelke, Eduard	Heddostr. 12	80 Jahre
09.03.	Ries, Robert	Blaue Str. 11	71 Jahre
12.03.	Kruse, Heinz	Am Holling 2	77 Jahre
19.03.	Hans, Christine	Ostpreußenstr. 8	79 Jahre
26.03.	Janßen, Gerda	Hauptstr. 1	72 Jahre
28.03.	Jäschke, Heinz	Ostpreußenstr. 28	76 Jahre
31.03.	Adelt, Hildegard	An der Norderwarf 20	75 Jahre

Wir gratulieren ...



Wir haben Abschied genommen



16.12.	Käthe Eggers im Alter von 81 Jahren	Hauptstr. 43
09.01.	Claus Puhle im Alter von 64 Jahren	Standaler Alle 24
20.01.	Werner Lieck im Alter von 91 Jahren	Sillenstede

Kirche lebt durch uns alle

Am 26.3.06 ist Gemeindegemeinderatswahl. Gehen Sie wählen!

Am Sonntag, dem 26. März 2006 ist Wahltag. In allen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Niedersachsen werden die Gemeindegemeinderäte neu gewählt. Entscheiden Sie mit, wer in den nächsten sechs Jahren die Gemeinde leiten soll! Der Gemeindegemeinderat bestimmt zusammen mit dem Pfarramt, welche Schwerpunkte in der Gemeindearbeit gesetzt werden. Wollen wir mehr Familiengottesdienste feiern? Wie soll der Konfirmandenunterricht gestaltet werden? Wie kann unsere Gemeinde noch einladender auf Menschen zugehen?

Solche Fragen werden im Gemeindegemeinderat entschieden. Der Gemeindegemeinderat 2006 bis 2012 kann maßgeblich mitgestalten, wie sich unsere Kirchengemeinde in den nächsten sechs Jahren entwickelt.

Bestimmen Sie, wer Ihre Interessen vertreten soll! Gehen Sie wählen!

Jedes Kirchenmitglied, das am Wahltag mindestens 16 Jahre alt ist und länger als drei Monate unserer Kirchengemeinde angehört, ist wahlberechtigt. Sie erhalten von uns rechtzeitig eine Wahlbenachrichtigungskarte, die Sie persönlich zur Wahl einlädt. Falls Sie am Wahltag verhindert sind, können Sie Briefwahl beantragen.

**Weitere Informationen finden Sie auch im Internet:
www.gemeindegemeinderatswahl2006.de**

Es wurden getauft

18.12. Kim Marleen Schneider Chaukenweg 46
18.12. Pascal Rüger Hauptstr. 37a



26.3.2006
Gemeindegemeinderatswahl
www.gemeindegemeinderatswahl2006.de

Rückblick

Freizeit der Konfirmanden am Dämmer See

Vom 19.1. bis zum 21.1.2006 fuhr unsere Konfirmanden-Gruppe für zwei Tage an den Dämmer See. Wir trafen uns um 16.00 Uhr mit der Minsener Konfirmandengruppe, mit der wir gemeinsam die Freizeit verbrachten, an der Arche. Nach knapp 2 Stunden Busfahrt kamen wir an. Nach einem ersten Kennenlernen an diesem Abend und einer Abendandacht hätten wir eigentlich schlafen sollen, doch daraus wurde erst nach der vereinbarten Bettruhe etwas.

Am folgenden Tag haben wir die Vorstellungsgottesdienste in den jeweiligen Gemeinden zusammen vorbereitet. Des weiteren machten wir uns auch Gedanken über den Satz „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“, wobei ein gleichnamiges Lied so begeistert aufgenommen wurde, dass wir es insgesamt drei Mal

sangen. Genauso machten wir uns auch Gedanken über unser Glaubensbekenntnis und versuchten es zu „übersetzen“. Dazwischen hatten wir eine lange Mittagspause, die auf verschiedene Weise genutzt wurde, z.B. um an den nahe gelegenen See zu gehen. Nach einer weiteren Abendandacht, bei der die meisten von uns das erste Mal Abendmahl feierten, schliefen die meisten – wahrscheinlich vor Erschöpfung über den Arbeitstag – diesmal schneller ein als in der ersten Nacht.

Am nächsten Tag fuhren wir nach einigen weiteren Vorbereitungen für die Vorstellungsgottesdienste nach dem Mittagessen wieder nach Hause und trafen um etwa 15.00 Uhr wieder bei der Arche ein. Wir würden uns freuen, wenn viele den Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, dem 19.02.2006 um 18.00 Uhr - auch mit besonderer Gospel - Musik - besuchen würden.

Uns jedenfalls haben die Vorbereitungen und die Freizeit insgesamt viel Spaß gemacht.

Christoph Büscher



Im März wieder Familientag

Am Sonntag, 5. März 2006 sollen die Familien in der Kirchengemeinde besonders im Mittelpunkt stehen. Um 11.00 Uhr wird zu einem Gottesdienst für große und kleine Leute eingeladen. Danach gibt es ein Mittagessen in der Arche. Und Abschluss bildet ein:

Orgelkonzert für kleine und große Kinder

13.30 Uhr St. Georgkirche Sengwarden

Orgelmusik zum Schmunzeln, beswingtes, Jazziges, Lieder zum Mitsingen

Orgel: Axel Scholz

Musik

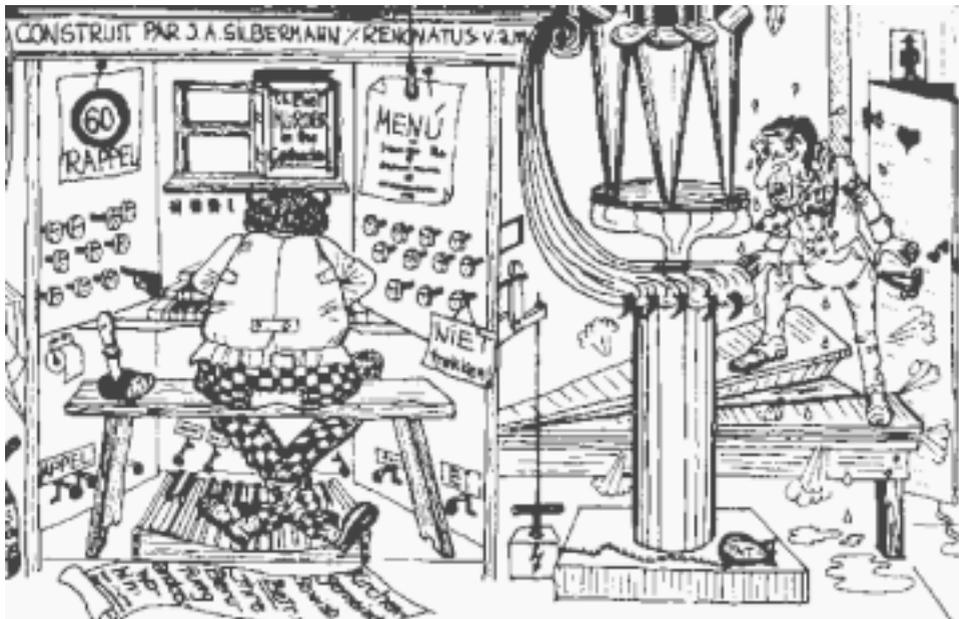
Konzertreihe
Alte Musik



Zaubertöne einer Flöte

Sonntag, 12. März 2006 – 18 Uhr – 15,- Euro (erm. 12,-)

Han Tol, Blockflöten
Han Tol gehört seit Jahrzehnten zu den führenden Blockflötisten der Welt. Ob mit seiner mehrfach preisgekrönten Gruppe „La Dada“ oder als Solist international renommierter Ensembles wie dem Freiburger Barockorchester: Han Tol begeistert sein Publikum durch die virtuose, einzigartige Weise seines Spiels. In Sengwarden präsentiert der Niederländer seine kostbare Sammlung historischer Blockflöten in einem Gesprächskonzert. Ein Leckerbissen nicht nur für Flötenfans, sondern für alle Musikliebhaber.



Wir laden in die 'Arche' ein ...

Kirchenchor

Montags von 20.00-21.30 Uhr

Frauenkreis

7. Februar um 19.30 Uhr in der Arche: Einstimmung auf den Weltgebetstag 2006 mit dem Motto „Zeichen der Zeit“ (Gottesdienstordnung aus Südafrika)

3. März 19.00 Uhr: gemeinsamer Besuch des Gottesdienstes zum Weltgebetstag in Fedderwarden

Sitzung des Gemeindegemeinderates

Jeden 2. Dienstag im Monat um 20 Uhr in der Arche

Krabbelgruppe und Miniclub

Dienstags von 10.00-11.30 Uhr in der Arche

Gemeindegemeindegemeinde: „Woraus lebst du?“

Quellen? Diesen Fragen wollen wir an einem Wochenende (10.-12. Februar 2006) in Potshausen nachspüren und uns über die Wurzeln, die Fragen und unseren Glaubensalltag austauschen – um dann gemeinsam (vielleicht) Glauben neu erfahren. Petra Czeppat Spiritualin in unserer Kirche wird uns dabei an einem Nachmittag begleiten. Eingeladen sind neben Kirchenältesten und Lektoren auch andere Interessierte. Nähere Informationen gibt es im Pfarramt.

Vor hundert Jahren wurde Dietrich Bonhoeffer geboren

Nachfolger, nicht Bewunderer

■ In Verantwortung vor Gott übernahm der Theologe Dietrich Bonhoeffer (1906–1945) eine aktive Rolle im Widerstand gegen Hitler. Wohl kein anderer evangelischer Theologe des 20. Jahrhunderts hat bis heute so tief in Kirche und Gesellschaft hineingewirkt wie er. Dietrich Bonhoeffer wurde am 4. Februar 1906 in Breslau als Sohn eines Psychiatrie-Professors und einer Pfarrerstochter geboren. Mit 17 Jahren entschließt er sich, Evangelische Theologie zu studieren. Während eines Studienjahres in New York findet er Antwort auf seine zentrale Frage: In welcher Gestalt kann die Kirche ein glaubwürdiges Zeugnis für Menschen sein, denen in moderner Zeit der christliche Glaube immer mehr abhanden kommt? Hellsichtig erkennt er die Gefahren des Nazi-Regimes und warnt davor, dass der „Führer“ zum „Verführer“ werden könne. Zusehends wird Bonhoeffer in die Illegalität gedrängt. Offiziell arbeitet er für die „militärische Abwehr“. Tatsächlich informiert er im Ausland kirchliche Mittelsmänner über Putschpläne gegen Hitler. Am 5. April 1943 wird er von der Gestapo verhaftet. Kurz vor Kriegsende wird er auf Befehl Hitlers im Konzentrationslager Flossenbürg erhängt. Seine letzten Worte, die uns überliefert sind: „Das ist das Ende – für mich der Beginn des Lebens.“



Reinhard Ellsel